



## KMU-VertreterInnen rufen zu morgigen Demonstrationen gegen TTIP und CETA auf

### **Gefährdung regionaler Arbeitsplätze, Abbau von Konsumentenschutz-Standards und negative Auswirkungen aufs Klima befürchtet.**

(Linz, Graz, Wien, 16.9.16, PUR) KMU sind das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft: in Österreich bieten sie rund 68%, das sind rund 7 von 10 der heimischen Arbeitsplätze. Und gerade diese wichtigen Wirtschaftsvertreter fühlen sich durch CETA und TTIP besonders gefährdet. „Die internationalen Abkommen begünstigen ja die Exportwirtschaft, aber nicht einmal 1% von uns KMU exportiert in die USA oder nach Kanada“, erläutert Lisa Muhr, GF von Göttin des Glücks sowie eine der InitiatorInnen von »KMU gegen TTIP«. Sie weist darauf hin, dass europäische Qualitätsstandards wie zum Beispiel die europäische Chemikalienverordnung REACH durch diese Freihandelsabkommen ausgehöhlt werden. „Sinnvoll etablierte Standards werden unterminiert, aber umgekehrt sieht TTIP vor, dass gewisse Schutzregelungen am amerikanischen Markt für Europa aufrecht bleiben. Solche Wettbewerbsnachteile treffen dann vor allem KMU.“

### **Zwtl USA gestattet mehr Chemie als Europa**

Damit ein Stoff in der EU eingesetzt werden darf, muss nachgewiesen sein, dass von ihm keine Gefahr ausgeht. Das amerikanische System geht genau anders herum vor: Ein Stoff darf solange eingesetzt werden, bis seine Schädlichkeit bewiesen ist. In der EU sind 1300 Chemikalien in Kosmetikprodukten verboten, in den USA sind es gerade einmal elf. Bei einer gegenseitigen Anerkennung kommen diese Produkte bei uns auf den Markt.

### **Zwtl CETA schafft private Gerichtsbarkeit im Konzerninteresse**

Besonders heikel sei auch der so genannte Investitionsgerichtshof (ICS), der europäisches Recht aushebelt und Konzernklagen gegen Staaten ermöglicht. „Dieser birgt die Gefahr des Missbrauchs durch ausländische Investoren, die bereits jetzt Staaten aufgrund etablierter Umweltstandards geklagt haben. Einheimische Unternehmen sind von dieser Möglichkeit ausgeschlossen. Das schafft ein Zweiklassen-System und gehört unter anderem deswegen aus CETA gestrichen“, fordert Muhr. Gemeinsam mit anderen NGOs wirkt die Initiative »KMU gegen TTIP« an der morgigen Demonstration mit: „Im Interesse der Menschen, der Umwelt und unserer Klein- und Mittelbetriebe“, so Muhr.

### **Zwtl: Über »KMU gegen TTIP«**

Ziel der Arbeitsgemeinschaft »KMU gegen TTIP« ist der Aufbau einer starken Gegenöffentlichkeit zur vorherrschenden Kommunikationspolitik der Wirtschaftskammer Österreich und der Europäischen Kommission. Die Bewegung möchte all jenen Unternehmerinnen und Unternehmern eine Stimme geben, die, so wie viele Menschen in Österreich, der EU und den USA, diese Art von Handelsabkommen ablehnen. Im Gegensatz zu einer Handelspolitik, die soziale und ökologische Schutzmaßnahmen dem Drang nach Wachstum und Unternehmensgewinnen unterordnet, setzt sich die Arbeitsgemeinschaft für eine demokratisch kontrollierte, sozial nachhaltige und ökologisch zukunftsfähige Handels- und Investitionspolitik ein. Bislang haben 2515 den Aufruf »KMU gegen TTIP« unterzeichnet, knapp 600 (593) davon kommen aus Wien. InitiatorInnen von »KMU gegen TTIP« sind Lisa Muhr & Igor Sapic (Göttin des Glücks), Gert Rücker (JMB Fashion Team), Johannes Gutmann (Sonnentor), Max Schachinger (Schachinger Logistik), Ernst Gugler (Gugler GmbH) und Volker Plass (Plass Grafik).

**Demonstration in Linz:**

- Offizieller Start der Demo: 10:00 Uhr Landhaus
- Pressemöglichkeiten ab 9:30 Uhr: vor Ort Johannes Gutmann (Sonnentor)

**Aktionen in Graz:**

4 Standkundgebungen zwischen 10 und 18 Uhr: Europaplatz, Südtiroler Platz, Jakominiplatz, Stadtpark (beim move-Festival)  
»KMU gegen TTIP« wird durch Textilunternehmer und Mitinitiator Gert Rücker auf dem Europaplatz vertreten sein und dort ab 11 Uhr einen Infostand betreiben.

**Demonstration in Wien:**

Offizieller Start der Demo: 14:00 Uhr Resselpark/ Nähe Karlskirche  
Pressemeeting: 13:30 Uhr links neben der Bühne beim Pressezelt; vor Ort: Lisa Muhr (Göttin des Glücks) und Volker Plass (Plass Grafik)

Neue Wort-Bild-Kampagne: [http://kmu-gegen-ttip.at/#eztoc41008\\_0\\_3](http://kmu-gegen-ttip.at/#eztoc41008_0_3)

[www.kmu-gegen-ttip.at](http://www.kmu-gegen-ttip.at)

**Presse-Rückfragen:**

Anna Ilchmann, +43 676 92 11 715, [anna.ilchmann@kmu-gegen-ttip.at](mailto:anna.ilchmann@kmu-gegen-ttip.at)  
PURKARTHOFER PR, Jakob Purkarthofer, +43-664-4121491, [info@purkarthofer-pr.at](mailto:info@purkarthofer-pr.at)